

Fachbereich 23  
FD Grundstücksmanagement  
23.11

Datum: 31.05.2023  
Bearb.: Herr Döschner  
Tel.: 0391 540 2287  
E-Mail: Uwe.Doeschner@lieg.magdeburg.de  
II.2311.11.62.02-48/0137

FB 01

## **Magdeburg/Fermersleben, Salbker See I hier: Historie, Sachstand Salbker See I**

### Historie, Eigentumsverhältnisse, Nutzung

Der Salbker See I ist durch Kiesabbau seit 1919 entstanden und liegt im Stadtteil Fermersleben, im Elbniederungstal in unmittelbarer Nachbarschaft zur Elbe. Er hat 2 Inseln und eine Oberfläche von ca. 26 ha, die Angaben zur maximalen Wassertiefe schwanken zwischen 3,0 m und 5,5 m. Es handelt sich um einen eutrophen (kritisch belasteten) Flachsee, welcher durch das Grundwasser gespeist wird.

In Abhängigkeit von der Wasserführung der benachbarten Elbe ergeben sich Änderungen in der Grundwasserfließrichtung, die sich in Salzschwankungen bemerkbar machen und Nährstoffkonzentrationen (Nitrat) zeigen. Der Salzgehalt im Salbker See I ist erhöht. Bei niedriger Wasserführung der Elbe erhöht sich die Nitratkonzentration infolge des intensiveren Grundwasserzuflusses aus der Börde über den Grundwasserleiter. Laut Umweltbericht 1995 des Umweltamtes hatte der Salbker See I im Jahr 1994 mit 4,12 den höchsten Salzgehalt der Magdeburger Seen.

Seit 1972 wurde im südwestlichen Bereich des Sees ein Strandbad eingerichtet und öffentlich genutzt. Im Rahmen eines erforderlichen Haushaltskonsolidierungskonzeptes beschloss der Stadtrat am 07.04.2003 die Schließung des Freibades Salbker See I. Östlich des Sees, entlang der Elbe verläuft der Westelbische Radweg.

Seit 1994 ist die Wasserfläche an den Magdeburger Anglerverein e. V. zur Ausübung und Hege der Fischerei verpachtet.

Die Wasserfläche des Salbker Sees I steht bis auf eine kleine Teilfläche im Nordosten im Eigentum der Landeshauptstadt Magdeburg (Luftbild mit ET Stadt – transparent ocker in Anlage).

### Überschwemmungsgebiet der Elbe

Der Bereich der Elbniederungen (Salbker Seen I und II) wird bei starkem Hochwasser der Elbe (z. B. 2011, 2013) überflutet und dient der Elbe als Überschwemmungsgebiet. Die hierbei eingetragenen Sedimente, Fremdkörper etc. können zu einer negativen Beeinflussung der Wasserqualität und zu Bodenkontaminationen führen.

In Überschwemmungsgebieten sind nach dem Wasserhaushaltsgesetz insbesondere die Errichtung und Erweiterung baulicher Anlagen, das Errichten von Mauern und Wällen, das Erhöhen und Vertiefen der Erdoberfläche sowie das Anlegen von Baum- und Strauchpflanzungen, die den Wasserabfluss behindern können, untersagt. Sie sollen als Auenlandschaften zur Dämpfung von Hochwasserwellen zur Verfügung stehen.

Bekannte Deponiekörper im Bereich des Salbker Sees I (Schadstoffeinträge)

Südlich des Salbker Sees I befindet sich die Kleingartenanlage „Am Salbker See“ welche auf einer ehemaligen Deponie der Schwermaschinenbaufirma Karl Liebknecht (SKL) entstanden ist. Deponiert wurden hier vor allem Formsande der Metallgusserzeugung, Bauschutt, Schlacke, Kunststoffabfälle etc. Im Rahmen von Grundwasseruntersuchungen 10/2007 wurden durch das Umweltamt Belastungen des Grundwassers festgestellt. Die Grundwasserentnahme im Bereich der Gartenanlage ist untersagt. Aufgrund der Nähe zum Salbker See I können über das Grundwasser Schadstoffeinträge in den See erfolgen.

Westlich des Salbker Sees I im Bereich der Mansfelder Straße/Elbweg ist ein weiterer Deponiekörper bekannt, welcher über das Grundwasser zu Schadstoffeinträgen führen kann (Luftbild mit Altlastenstandorten in Anlage).

Fischsterben

Vermutlich durch Sauerstoffmangel kam es im Salbker See I in der Vergangenheit immer wieder zum Fischsterben, insbesondere in den warmen Sommermonaten. Gründe hierfür können in der geringen Tiefe und daraus resultierenden Überhitzung/dem geringen Sauerstoffgehalt, im hohen Nährstoffeintrag und der damit verbundenen massenhaften Algenentwicklung, in den Schadstoffeinträgen oder in Infektionskrankheiten der Fische liegen.

Weitere Vorgehensweise

Derzeit wird die Nutzung des Areals der Salbker Seen durch die Anglernutzung des Salbker Sees I, die Sportbootnutzung des Salbker Sees II, die Nutzung des Umfeldes der Seen durch Bootshäuser, Kleingartenanlagen, öffentliche Grünflächen zur Naherholung und den Westelbischen Radweg charakterisiert.

Bei der Planung von Maßnahmen zur ökologischen Gewässersanierung der Salbker Seen ist insbesondere deren Lage im Überschwemmungsgebiet der Elbe zu berücksichtigen. Eventuell angedachte Nutzungsänderungen des Areals sind hierdurch stark eingeschränkt und zunächst durch das Stadtplanungsamt und die Untere Wasserbehörde zu prüfen.

Nach Klarheit zur weiteren Entwicklung dieses Areals wäre eine gezielte Studie zu möglichen Maßnahmen zur ökologischen Gewässersanierung der Salbker Seen zu beauftragen.

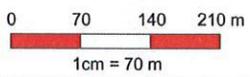
  
Frost

Anlagen:

Luftbild 2022 mit ET Stadt (transparent ocker)  
Luftbild 2022 mit Altlastenstandorten



Maßstab 1 : 7.000

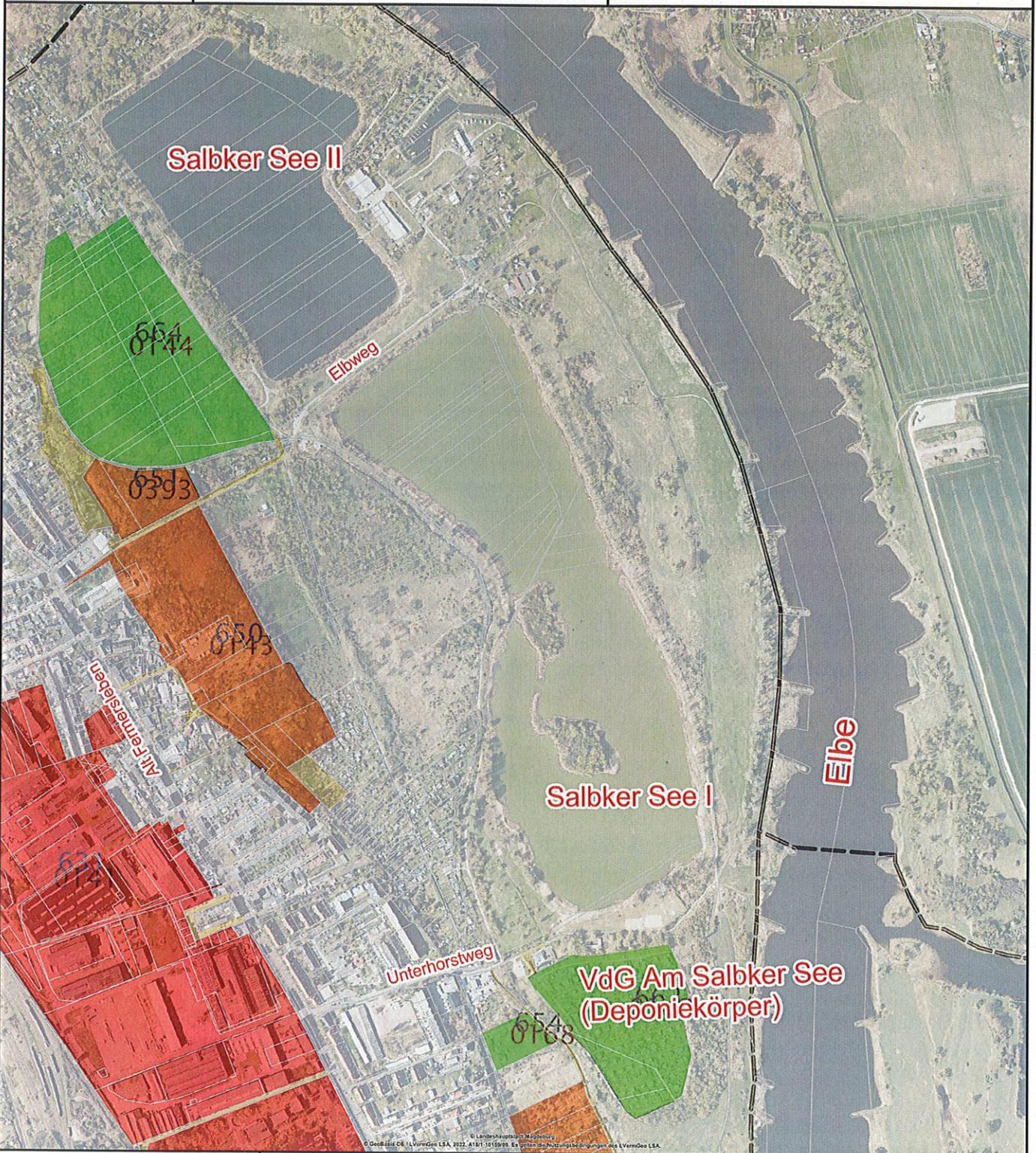




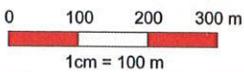
Landeshauptstadt Magdeburg  
Fachbereich Liegenschaftsservice

Datum: 24.05.2023  
Bearbeiter: Uwe Doeschner

Altlastenstandorte



Maßstab 1 : 10.000



© Geobasis-DE, © VornGeo LSA, 2022, A181-10159/99. Es gelten die Nutzungsbedingungen des VornGeo LSA.  
© Landeshauptstadt Magdeburg